Oberliga Nordbayern

DJK Schweinfurt – TSV Karlstadt 84:68 (46:27)

Karlstadt verliert Punkte und Zilinskas

Schlusslicht Karlstadt konnte dem Spitzenreiter kein Bein stellen. Härter als die Niederlage dürfte den TSV die Sperre von Topwerfer Virginijus Zilinskas treffen. Der Litauer hatte sich zu Beginn des Schlussviertels über einen ausgebliebenen Foulpfiff beschwert und ein Technisches Foul kassiert. Als er diese Entscheidung abfällig kommentierte, wurde er disqualifiziert. "Der Ausschluss von Zilinskas erfolgte zu einem Zeitpunkt, als wir bis auf neun Punkte dran waren und die Chance hatten, das Match noch zu kippen", ärgerte sich TSV-Spielertrainer André Maier. Denn zu Beginn des Schlussviertels hatten bereits zwei Schlüsselspieler der DJK, Burkard Steinbach und Jan Seume, ihr Foulkonto erschöpft und waren nicht mehr dabei. Schweinfurt schlug dann Kapital aus der Disqualifikation des Litauers. Spielmacher Max Kupfer brachte die DJK auf Siegkurs (69:49, 32.). Den zweiten Grund für die Niederlage sah Maier im schwachen ersten Viertel (9:18) seiner Schützlinge. "Da haben wir uns von Steinbach, der reihenweise unsere Würfe geblockt hat, den Schneid abkaufen lassen", musste er zugeben. Der 2,12-m-Hüne spielte seine Längenvorteile aus und sorgte für eine komfortable Halbzeitführung der DJK. Nach dem Seitenwechsel kam Karlstadt besser ins Spiel, schaffte die Wende aber nicht mehr.

Schweinfurt: Kupfer 40 (16/14 FW, 4 Dreier), Steinbach 14, Heppt 12, Seume 10, Weber 4, Grebenyuk 2, Heinrich 2, Lembke, Milde, Saal. Freiwurfquote 88 Prozent (22/25).

Karlstadt: Zilinskas 16 (1), Schmitt 11 (1), Maier 7, Maisel 7, D. Rüb 7, Brzoska 6, Salm 6, Keller-May 4, Boiu 2, Lehwald 2. Freiwurfquote: 59 Prozent (16/27).

Stationen: 18:9 (10.), 46:27 (20.), 58:49 (30.), 69:49(31.). Zuschauer: 80.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)